

BERICHT DES AUFSICHTSRATES.

Sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat der JENOPTIK AG befasste sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2004 intensiv mit der Lage und der strategischen Ausrichtung des Unternehmens. Er war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden und stand der Unternehmensleitung beratend zur Seite. Entsprechend der dem Aufsichtsrat durch Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben wurde die Geschäftsführung der Gesellschaft laufend überwacht.

In den sechs gemeinsamen Sitzungen erörterte der Aufsichtsrat auf der Grundlage der mündlichen und schriftlichen Berichte des Vorstands mit diesem offen den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft. Die Berichterstattung und Erörterung schlossen dabei die wesentlichen verbundenen Unternehmen des Jenoptik-Konzerns sowie Großaufträge und -projekte ein und behandelten detailliert die Unternehmenskennzahlen und etwaige Planabweichungen nebst deren Ursachen. Zudem wurden in den Aufsichtsratssitzungen alle Maßnahmen und Geschäfte ausführlich besprochen, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen. Außerhalb der Sitzungen stand der Vorsitzende des Aufsichtsrates in ständigem Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden und hat sich über alle wichtigen laufenden Geschäftsvorfälle informieren lassen.

Das besondere Augenmerk galt im abgelaufenen Geschäftsjahr der zukünftigen strategischen Ausrichtung der Jenoptik und dem Stand der Strategieumsetzung.

Neben dem Prüfungsausschuss (Audit Committee), der im Jahr 2004 dreimal, und dem Personalausschuss, der viermal tagte, bildete der Aufsichtsrat erneut einen Kapitalmarktausschuss und darüber hinaus zur Behandlung eines komplexen Sachverhaltes einen Ad-hoc-Ausschuss. Der Vermittlungsausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG musste nicht einberufen werden.

Schwerpunkte der Sitzungen des Prüfungsausschusses waren die Behandlung der Zwischenberichte, die Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss, die detaillierte Erörterung der Prüfberichte mit dem Abschlussprüfer, die Umstellung der Konzernrechnungslegung auf IFRS nebst der IFRS-Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2003 sowie die Überprüfung des im Konzern eingerichteten Risikomanagementsystems.

Die Mitglieder des Personalausschusses befassten sich im Geschäftsjahr 2004 vornehmlich mit der Verlängerung und den Bedingungen der Anstellungsverträge der Vorstandsmitglieder.

Der Kapitalmarktausschuss entschied entsprechend der ihm übertragenen Befugnis über die Begebung der Wandelanleihe und die Ausnutzung des genehmigten Kapitals 2004 im Wege einer Sachkapitalerhöhung.

In seiner Sitzung vom 13. Dezember 2004 hat der Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung 2004 gemäß § 161 Aktiengesetz beschlossen. Die Einhaltung der Empfehlungen der Regierungskommission wurden anhand einer »Checkliste Corporate Governance« überprüft. Die Abweichungen von den Empfehlungen der Regierungskommission sind unter der Rubrik »Corporate Governance« des Geschäftsberichtes erläutert (Seite 43). Ebenfalls verwiesen wird auf die dortige Erläuterung der Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstandes.

Als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004 hat die Hauptversammlung die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gewählt. Der Konzernabschluss der JENOPTIK AG wurde erstmals nach den internationalen Rechnungslegungsstandards »International Financial Reporting Standards« (IFRS) aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss der JENOPTIK AG, den Konzernabschluss und den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004 unter

Einschluss der Buchführung und des Risikofrüherkennungssystems geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Prüfberichte wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrates unverzüglich nach Fertigstellung übersandt und sowohl im Prüfungsausschuss als auch im Gesamtgremium eingehend behandelt. An den Sitzungen haben Vertreter des Abschlussprüfers teilgenommen und ausführlich über die Prüfungsschwerpunkte und wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtet. Zudem standen sie für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat nach seiner eigenen Prüfung dem Ergebnis des Abschlussprüfers zugestimmt und den vom Vorstand aufgestellten Jahres- sowie Konzernabschluss gebilligt; damit ist der Jahresabschluss der JENOPTIK AG festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern besonders für den persönlichen Einsatz bei der Erfüllung ihrer Aufgaben sowie den Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen. Dank gebührt an dieser Stelle ebenso den Arbeitnehmervertretungen für ihre konstruktive Begleitung.

Jena, im April 2005

Für den Aufsichtsrat



Prof. Dr. h. c. Lothar Späth

Vorsitzender